

Wiesbadener Tagblatt.

51. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
durch den Verlag 50 Bfg. monatlich, durch die
Post 2 M. 50 Bfg. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

19,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitzelle für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reklamen die Petitzelle für Wiesbaden 50 Pf.,
für auswärts 1 Mk.

Anzeigen - Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 12 Uhr mittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächst erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 191.

Verlagsgesellschaft No. 2963.

Sonntag, den 25. April.

Redaktions-Versprecher No. 52.

1903.

Morgen-Ausgabe.

Deutschland und die Balkanfragen.

L. Berlin, 24. April.

Wenn etwas in unserer auswärtigen Politik als feste Richtschnur gelten kann, so ist es die in den Dingen liegende Notwendigkeit, in den Balkanfragen jede Politik zu unterstützen, die auf die Bewahrung des Friedens abzielt. In diesem Sinne ist die Verständigung zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn im Jahre 1897 deutscherseits mit selbstverständlicher Bereitwilligkeit als eines der Mittel aufgefaßt worden, die Länder der Pforte vor krisenartigen Erschütterungen möglichst zu behüten. Niemals hat es einem deutschen Staatsmanne befallen können, gegen jene Verständigung Front zu machen, zumal das Freundschaftsverhältnis, in dem wir zum Donaureiche stehen, wie auch die gebesserten Beziehungen zu Rußland die natürliche Folge haben mußten, daß ein Abkommen dieser beiden Mächte auch uns nicht gegen den Strich gehen konnte. Sollen's von der öffentlichen Meinung Deutschlands kann gesagt werden, und zwar in diesem Maße ohne Unterschied der Parteien, daß sie die Erzielung einer Gemeinsamkeit der zunächst interessierten östlichen Großmächte mit aufrichtiger Genugthuung begrüßt hat. So ist denn auch die Verständigung zwischen Wien und Petersburg in Bezug auf die macedonische Frage von Anfang an als wertvoller praktischer Nachweis für die Tragfähigkeit der Vereinbarungen von 1897 gewürdigt worden, und der Gedanke, daß die vor einigen Wochen erfolgte besondere Verständigung zwischen dem Grafen Goltzowski und dem Grafen Rambsdorff das Mißfallen der deutschen Politik erregt haben könnte, erscheint so absurd, daß er nicht einmal von unseren eingesehorenen Feinden im Auslande bis dahin andeutungsweise ausgesprochen worden ist. Umso befremdlicher muß es wirken, daß die russisch-österreichische „Nowoje Wremja“ (oben in einem Artikel, der eine authentische Darstellung des Inhalts der russisch-österreichischen Verständigung von 1897 gibt, zu folgenden Sätzen den Mut findet: „Uns ist eine normale Entwidlung der nachbarlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland höchst erwünscht im Hinblick auf Möglichkeiten, die sich aus den bestehenden internationalen und aus anderen Interessen ergeben. Daß aber unsere Ansicht in der That auf ernster Grundlage beruht, wird am besten durch das Faktum bewiesen, daß die russisch-österreichische Verständigung die äußerste Unzufriedenheit des offiziellen Deutschland erregt, das gegen diese Verständigung schon gewisse Schritte getan, aber bisher noch keinen Erfolg gehabt hat.“ So die „Nowoje Wremja“. Selbstverständlich bricht das Blatt in diesen Sätzen nicht seine eigene Meinung aus, sondern diese merkwürdigen Angriffe sind ihm diktiert worden. Man fragt nach dem Zweck, man fragt vor allem nach den Gründen, die das russische Blatt für seine sonderbare Behauptung beizubringen vermöchte. Niemand wird im Stande sein, irgend etwas Positives anzuführen, worauf sich die Behauptung oder auch nur die Vermuthung stützen könnte, daß das offizielle

Deutschland „äußerst unzufrieden“ mit dem Balkanvertrage der Ostmächte von 1897 sein soll. Nun gar die Versicherung, daß deutscherseits „gewisse Schritte“ gegen jene Verständigung unternommen worden seien, wird mit aller Bestimmtheit in das Fabelreich verwiesen werden können. Wir glauben nicht, daß man sich hier erst noch bemühen wird, die grundlosen Angaben des Petersburger Organs richtigzustellen. Wir glauben das umso weniger, als man in den auswärtigen Ministerien zu Petersburg und Wien bestens darüber unterrichtet sein

wie aus äußeren Gründen willkommen sein müßte. Aber man muß uns in Petersburg wohl einen breiten Rücken zutrauen, wenn solche grundlosen Verdächtigungen gewagt werden.

Von der deutschen Südpol-Expedition.

Dieser Tage wurde von dem Dampfer „Stahlfurt“ der Deutsch-Australischen Dampfschiffs-Gesellschaft, der, mit der Kerguelenstation der Deutschen Südpol-Expedition an Bord, am 16. d. M. Sydney erreicht hat, gemeldet: „Vier Mitglieder der Kerguelenstation sind glücklich gelandet. Der darunter befindliche Dr. Berth ist ernstlich krank, befindet sich aber jetzt leicht besser; er wird ins Hospital aufgenommen. Engensberger starb am 2. Februar d. J. auf den Kerguelen an Beriberi. Die übrigen drei Mitglieder sind gesund.“

Bekanntlich hatte die deutsche Südpol-Expedition auf den Kerguelen-Inseln zum Zwecke wissenschaftlicher Forschungen eine Abtheilung zurückgelassen, bestehend aus dem Meteorologen Engensberger, dem Biologen Dr. Werth, dem Dr. Luyken, sowie zwei Matrosen. Die Beobachtungsstelle auf den Kerguelen war vorzüglich ausgerüstet; die klimatischen Einflüsse des Südpolwinters sind trotzdem so verderblich gewesen, daß eines der Mitglieder, Dr. Engensberger gestorben, ein anderes, Dr. Werth, schwer erkrankt ist.

Wir geben unseren Lesern in beistehender Karte eine Darstellung der Inselgruppe der Kerguelen, auf denen eine wissenschaftliche Station errichtet wurde, meteorologische Beobachtungen und die Beobachtungen der vergangenen Gänsezugexpeditionen. Die Teilnehmer dieser Expedition 1901 durch den Dampfer "Le Sauterelle" und sonstige Expeditionen an Bord der "Le Sauterelle" sind in der Karte verzeichnet worden, wo die Ankunft der Stationen und die Abreise der Expeditionen. Als Stationsplatz wählte die Expedition von der Royal Navy eine englische Expedition den



wird, daß diesem Gerede keine realen Tatsachen zu Grunde liegen. Umso dringlicher ist die Frage, was in derartigen Ausstreunungen beabsichtigt sein kann. Möglich, vielmehr wahrscheinlich, daß jenen russischen Stimmungen, die in einem tiefen Mißtrauen gegen Österreich-Ungarn wurzeln, ein Zusammengehen mit dem Donanreiche schmachtend gemacht werden soll durch die Unterstellung, daß die deutsche Politik einen Keil zwischen beide Mächte zu treiben wünsche. Sollte das sonderbare Mittel den erstrebten Zweck erreichen helfen, so könnten wir am Ende nichts dagegen haben, da der Zweck uns aus inneren

deren magnetische und meteorologische Beobachtungen eine wertvolle Ergänzung der Beobachtungen der nach dem Südpol weiter gegangenen Hauptexpedition unter Drygalski bilden sollten. Die Teilnehmer dieser Station waren im Oktober 1901 durch den Dampfer „Tanglin“, der gleichzeitig die Schlittenhunde und sonstige Ausrüstung für die Drygalskische Expedition an Bord hatte, nach Steregulen gebracht worden, wo die Ankunft am 9. November erfolgte. Als Stationsplatz wählte man die Observations-Halbinsel nördlich von dem Royal-Sund, wo im Jahre 1874 eine englische Expedition den

Es war selbstverständlich mein Trachten, diesen Mann kennen zu lernen, und bald nach meiner Ankunft machte ich mich zu ihm auf den Weg. Er residirt in einem bunt angestrichenen Häuschen, am tausendsten Barda-gelegen; nichts deutet auf dieses Hauptquartier hin, ein paar offene Wagen, ein paar von Soldaten gehaltene Pferde vor der Thür, das sind die einzigen Merkmale. Eine enge Holzstiege geht's empor, oben auf dem linoleumbelagten Fuß einige Diener, von denen einer meine Karte und das Empfehlungsschreiben des Belgrader Gesandten entgegennimmt, um schon nach einer Minute zurückzukehren, indem er das übliche Sandzeichen macht und den Vorhang zum Arbeitsgemach des Paschas hochschlägt. Der kleinste und bescheidenste Raum, den man sich denken kann, zwei niedrige holzvergitterte Fenster mit dem Blick auf den Strom und die sich jenseits aufbauenden grauen Festungsgemäuer, blaugelbte Wände, ein roter, den Fußboden bedeckender Teppich, eine Petroleumhängelampe, eine Polsterbank, auf der drei Sekretäre sitzen, einige Ledersessel und ein mit Schriftstücken völlig bedeckter schillernder Mahagonitisch. Und vor letzterem, in einen dunklen Wintermantel gehüllt, Sîmî-Pascha, etwa Ende der 50er, mit schwarzem wenig

Fenilleton.

Im europäischen Wetterwinkel.

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

II

Chemorgen in Mesueh. — Willkürliche Scenen. — Von den
türkischen Truppen. — Beim General-Gouverneur Hilmi-Pascha.
— Straßenleben. — Welch Völler linder Jahl! — Rummelbilder.
— Ein Stück deutscher Heimat im Orient. — Allerhand Ansichten.
— Ein Besuch beim General Rassist-Pascha.

Uesfueb, 12. April.

Statt des feierlichen Klanges der Oertglocken am heutigen gedenkreichen Sonntage die hallenden Weisen des Samidie-Marsches. Truppen ziehen eben am frühen Morgen an meinem kleinen Parterre-Zimmerchen, das dreimal so groß ist als eine Schiffskabine und noch weniger Ausstattung wie eine solche enthält, vorüber zum nahen Bahnhofe hin, und von der hochgelegenen Kaserne dringen langgezogene militärische Signale herab. Völlig kriegerisch geht's in Neskuev zu, hier merkt man, daß etwas los ist und daß sich vielleicht besondere Dinge ereignen können!

Welch packende militärische Scenen gestern mittag, als ich nach 14-stündiger Eisenbahnfahrt von Belgrad her hier anlangte. Auf den Wiesen unmittelbar beim Bahnhofe lagerten zwei Bataillone Infanterie in Feldmarschmähiger Ausrüstung, aus den Truppenmassen ragten die beiden grün-roten mit reichen Goldstickereien versehenen Fahnen hervor, umleuchtet von funkelnden Sonnenstrahlen, die gelegentlich das schwere Regengewölke durchbrachen. Es war prächtiges Soldatenmaterial, das man hier beobachtete, ruhige, ernste Leute mit sehnigen Gliedern, mit entschlossenen, wettergebräun-

ten Mienen. Auf dem Bahnsteige eine Zahl höherer Offiziere in gemessenem Gespräch, zum Theil energische, dabei nicht einer gewissen Eleganz entbehrende Erscheinungen, manche von völlig deutschem Aussehen. Adjutanten kommen angesprengt, daß die vor dem Bahnhofe versammelten Zigeuner, Kupowallachen, Bulgaren nach allen Richtungen entlaufen, Befehle ertönen, die Soldaten treten mit Gewehr und Proviantlad an, eine schnelle Musterung, und in zehn Minuten sind die Waggons gefüllt. — Bald darauf setzt sich der Zug gen Mitrowiza in Bewegung, und nun verspürt man zum ersten Male Bewegung in den Soldatenmassen, ein dreimaliges flammendes: „Padischah tschok yaschal!“ „Gott erhalte den Sultan!“ — ertönt aus den Coupés heraus.

Gestern, zur zehnten Abendstunde, langte von Saloniki her ein neuer Militärtransport von Redifs, Landwehr, an, um sofort weiterzufahren. Auch hier waren Ruhe und Ordnung der Truppen beizubehalten. Kein Lärmen und Rufen, Singen und Lachen, die Leute drängten sich an die breiten, mittleren Öffnungen der Gepädwagen, gleich Glühlichtchen schimmerten die brennenden Cigaretten und aus der dunklen Umgebung hoben sich nur die roten Larbusche ein wenig ab, blühte hier und da eine Feldzugsmedaille, eine Spießscheide —

Dieser Ernst, diese Entschlossenheit mochten tiefen Eindruck. Solche Truppen, sagte man sich, gehen überall hin, wohin sie der Padiſchah ſchickt, ob nach Syrien oder nach Meſopotamien, ob nach Egypten oder nach Bulgarien, kampfeſchloſſen bis zum letzten, und wehe, wenn ſich mit ihrem blinden Gehorſam und ihren ſoldatiſchen Vorzügen fanatiſcher Glaubenzeiſer vermiſcht! Meſſueh iſt der Mittelpunkt aller bisher nötig gewordenen und noch nötig werdenden Operationen in den

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: G. Röcherdt;
für die Anzeigen und Nekrologie: P. Bernau; beide in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

„SÖHNLEIN Rheingold Extra-Dry.“

Herren-

Zug-Stiefel
Schnallen-Stiefel
Schnür-Stiefel
Knopf-Stiefel.

Moderne Schuhwaren
in vorzüglicher Passform zu billigsten Preisen.

Damen-

Schnür-Stiefel
Knopf-Stiefel
Zug-Stiefel
Knopf-Schuhe
Schnür-Schuhe
Spangen-Schuhe.

Konfirmanten-Stiefel.

Schul-Stiefel für Knaben und Mädchen ausserordentlich solid und dauerhaft. Heizende Neuheiten in Kinder-Schuhen.
Leichte bequeme Reise- u. Hausschuhe. Turnschuhe.

Schuhwarenhaus Heinr. Dorn,

Ecke Rhein- und Moritzstrasse.

Dem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, dass das von meinem verstorbenen Manne, dem

Zahntechniker Wilhelm Cramer,

1882 gegründete und von mir bis jetzt weiter betriebene Geschäft vom 1. April 1903 ab von meinem Sohne, dem

praktischen Zahnarzt Ernst Cramer,

in unveränderter Weise und in den bisherigen Lokalitäten Webergasse 8, 2. Etage — Wiener Café — weitergeführt wird.

Das meinem verstorbenen Manne, wie auch mir entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bitte ich ergebenst, auch meinem Sohne hochgeneigtest bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dorette Cramer, Wittwe.

Capot-Hüte,

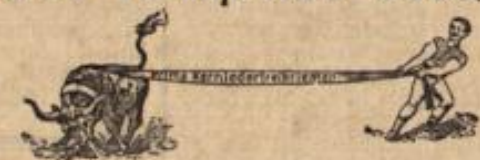
sowie Theater- u. Gesellschafts-Coiffuren
für ältere Damen

empfehlen in grösster Auswahl

A. Rheinländer,

Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.

Carl Laubach & Co. Fernsprecher 2335.



Fabrikation von wasserdichten Wagen- und Pferde-
decken, Frachtdecken, Schürzen etc.

Großes Lager in Maschinen-Treibriemen aller Art,
für alle Betriebe, sowie alle techn. Fabrikbedarfs-Artikel. Geringe Sottlerei mit Reparatur-Verkauf.
Man verlange unsere illustrierte Preisliste.

Grösste Special-Fabrik für

Gas-Badeöfen

D.R.P.

JOH. VAILLANT, REMSCHEID.

Zu haben in allen besseren Installations-
geschäften. Man verlange Catalog gratis u. franco.



Hamburger Speiseöl-Compagnie

Dethleffsen & Meisen,

Hamburg.

Köln.

Ia reinschmeckende Tafelöle.

Vertretung und Lager:

W. Kappes, Wiesbaden, Webergasse 12.

Gummi-Betteinlagen,

garantirt
wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

496

von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur
Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar,
per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettspflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Unzählige Anerkennungen aus aller
Welt und selbst höchsten Kreisen.

Sofortige Hilfe!
bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- u.
Lungenbeschwerden, Verschleimung,
ferner bei Keuch- u. Stickschmerzen der Kinder,
Bluthusten, Asthma, Rheinisches Influenza
etc.
TRAUBEN-BRUST-HONIG
Seit 1867 in vielen Millionen
Fällen unübertroffen
und einzig bewährt.
Erfolge frappant
Aerztlich empfohlen

Allein echt
H. ZICKENHEIMER
M. MAINZ
Reinstes, edelstes
wirksamstes, deshalb
billigstes Präparat.
Gebrauchsfertig.

Erhältlich in verschied. Flaschengrößen à Mk. 1.—, 1 1/2 und 3 Mk. nebst Prospect in den
meisten Apotheken und besseren Drogeriehandlungen. Haupt-Depot in Wiesbaden bei
Carl Mertz, Delicatessenhandlung, Wilhelmstrasse 18.

Auch von meiste. Apotheken als
zuverlässigstes Hausmittel anerkannt.

Drachenquelle.

Erste und einzige Mineralquelle des Siebengebirges
zu Honnef a/Rh.

Hervorragendes Kur- und Tafelwasser.

Generalvertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Georg Faust, Wiesbaden, Oranienstr. 33.

Telephon 3092.

Telephon 3092.

Der Preis ist einschl. Gefäß für die Flasche (1/2 Ltr. Inhalt) 25 Pf. Bei Rück-
gabe wird das Glas mit 10 Pf. vergütet. (Ka. 1717 g) F 180

Streng reell!

Pianinos und Flügel,
anerkannt erstklassig. Fabrikat, liefert frachtfrei
auf 14 Tage a. Probe direct an Private ohne
Zwischenhändler renommirte, leistungsfähige, süd-
deutsche

Pianofabrik

unter günstigsten Beding. u. strenger Discret. auf
monatl. od. viertelj. Ratenzahl. ohne Erhöhung
der Original-Fabrikpreise. Bei Baar-
zahlung höchster Rabatt. Einige hies. Zeit-
vermietet gem. Pianinos außergewöhnl. bill.
Langjähr. Gar. Hr. W. Preisl. 101. postfrei. Gef.
Cf. unter E. 243 an den Taubl.-Verlag. 946

Direct ab Fabrik

offerir. wir geg. Baarzahl. unsere

„Drais-Räder“

in prima Qualität u. Ausführung

unter Garantie zu folgen-

den enorm billigen Preisen:

elegantes Herrenrad . M. 100.—

do. Damenrad . „ 100.—

Luxus-Tourenrad . „ 125.—

hochf. Rad „Modell 1903“

mit Doppelglockenlager „ 145.—

Sämtliche Räder mit prima

Gummireifen!

Mehrpreis für Freilauf- und

Rücktrittbremse Mk. 20.—

Draiswerke G. m. b. H.

Mannheim-Waldhof.

Zur Möblierung v. Pensionen u. Hotels
ca. 55 Schlafzimmer, neu, ungebraucht,
acht Kuchentische und acht Altküchentische, innen Eisen,
Messingbeschläge, moderne Formen in kleineren
Partieen, auch einzeln, äußerst preiswürdig
sofort lieferbar abgegeben. Gef. Offerten unter
Schiffre 29, 200 an den Tagbl.-Verlag.

Bei jeder Bitterung macht

Albion

die Hände blendend weiß.

Neut à Glacé 60 Pf. in

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Große Burgtstraße 5.

Einzig in Deutschland

existirender Loosbehold.

© 5000 Stück ©

Original-Staats-Prämien-

Anlehensloose,

alle gesetzlich erlaubt, erwarb bis jetzt der
unterfertigte Verein für seine Mitglieder,
jährlich 39 Gewinnziehungen mit
119,600 Treffern im Gesamtbetrage von

20 Millionen Mark.

21 Ziehungen vom Mai-August.

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Drei Mark,
Bitte verlangen Sie Statuten und Loos-
nummern-Verzeichnis gratis und
franko zur Einsicht vom F 73

Allgemeinen Loos- u. Sparverein

„Augusta“ in Augsburg.

Gegründet 1898.

Seidenhaus Bock & Cie.

6 Wilhelmstrasse 6.

Dem Zuge der Zeit folgend, beabsichtigen wir unsere Abteilung für Confection bedeutend zu vergrössern.

Um eine dadurch bedingte sachgemässe Reduction unseres enormen Stofflagers

(Seidenstoffe, Sammete, Sportsammet, Velvet, glatt und gemustert)

zu ermöglichen, unterstellen wir dasselbe einem grossen

Räumungs-Verkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen,

umfassend das gesammte Stofflager, einschliesslich der **letzterschienenen Neuheiten.**

Indem wir noch besonders bemerken, dass nur unsere altbewährten soliden Qualitäten zum Verkaufe gelangen, bitten wir, die sehr geehrten Damen, von dieser wohl nie wiederkehrenden, überaus günstigen Kaufgelegenheit recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

1176

Der Verkauf findet nur gegen Baar statt!

Anfertigung nach Maass

unter Garantie für tadellosen Sitz in eigenen
erweiterten Ateliers.



Schutz-Mark.



Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als
vorrügliches Mittel gegen Hals-, Magen-,
Blasen- und Nierenleiden.

General-Depôt: **Peter Enders, Wiesbaden,**
Nischelsberg 32. Tel. 195.

Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln a. Rh.

F 69

Nassauische Bank Act.-Ges.,

Wiesbaden * Wilhelmstrasse 16 I.

An- und Verkauf von Effecten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effecten.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks und Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes.

Einzahlung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Mieters.

Annahme von Spareinlagen, welche mit 2—4 %, je nach Kündigungsfrist, verzinst werden. 352

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffenden Fragen.

Lauesen & Heberlein, Mechanisches Schüttelwerk und Reinigungs-Anstalt

von

Teppichen und Läufern auf Neu, ohne Rücksicht auf Art und Grösse.

NB. Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam,
dass sämtliche bei uns eingelieferten Teppiche und
Gegenstände ohne Preisaufschlag aufgedämpft, wodurch
dieselben gleichzeitig desinficirt und von Motten
befreit werden.

Abonnement u. Bestellungen werden
in unseren Läden entgegengenommen.

Die Sachen werden durch eigenes Fuhrwerk geholt
und gebracht.

Gr. Burgstr. 10, Tel. 2637.
Bismarckring 22.

Biebrich:
Frankfurterstrasse 16.

Mainz, Gr. Bleiche 12.

1208

Neuheit!

Hochfeine Nickel-Kette

mit Thermometer im Anhänger, die Grade genau angehend,
ca. 26 cm lang, per Stück

2 Mark

Porto 20 Pfg., gegen Nachn.

Ohne Kaufzwang versenden umsonst und portofrei unsern
grossen Hauptkatalog mit ca. 2500 Abbildungen über
Solinger Stahlwaren, Haushaltgeräte, Waffen, Ia Werkzeuge,
Musikinstrumente, Portemonnaies, Albums und
alle anderen Lederwaren, Feldstecher, Spielwaren,
elektr. und photograph. Apparate, Spazierstöcke,
Schirme, Pfeifen, Cigarrenspitzen, Tabake und
Cigarren, Gold- und Silberwaren und viele Neu-
heiten in allen anderen Warengattungen.

Preise billigst! Ia Qual. Ware!

Bei entsprechenden Bestellungen

schöne Gratiszugaben!

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

E. von den Steinen & Cie.,
Wald bei Solingen 111.



F 74

Blutarmen u. Kranken
Feurig
süsser
Kraft-
Rothwein.
1.00 u. 2.10
steht unter ständiger
Controlle des
Gerichts-Chemikers
Dr. Bischoff,
känflich
Tannus-Apotheke

Bekanntmachung.

Alles durch Einen.

Möbel ab Fabrik, „Vielefelder“ Leib- und
Ganzwäse, Gardinen, Betten, Nähmaschinen,
ganze Ausstattungen und moderne Einrichtungen
für Hotels, Pensionen, Restaurants, Brautleute,
Beamte u. Private aus leistungsfähigen renommirten
Fabriken unter Garantie strengster Reclität und
denkbar günstigsten Bedingungen zu niedrigen
Fabrikpreisen bei langjährigem Ziel ohne Preis-
erhöhung, keine Anzahlung. Offerten sind unter
N. 242 an den Tagbl.-Verlag zu richten.



Die von meinem Laden noch vor-
handenen Schürzen verkaufe ich in
meiner Wohnung Rengasse 22, 1.

Sanatorium Villa Hedwig.
Morphium — Alkohol.
(5 Kranke.)
Dr. Schlegel, Biebrich b. Wiesbaden.

Soeben eröffnet: Kunstsalon Viëtor,

Tannusstrasse 1, Gartenbau.

Nur für kurze Zeit:

Arnold Boecklin.

Von Piraten in Brand gestecktes
Schloss am Meer.

Kollektionen von Ant. Weinberger, Olga
Wisinger-Florian, Eug. Bandell. Porträts
von **Lenbach** und K. Kögler. Ferner
ausgewählte Werke erster Künstler.
Werktag 9—6, Sonntags 11—2 Uhr.

Aucun Français

ne devrait négliger de goûter le vrai
pain de Paris: fait de la meilleure
farine et de lait, il est léger et sain.
En vente toujours frais, à la Boulangerie,
Pâtisserie et Café

H. Lützenburger, Luxemburgplatz.

Les commandes par carte postale
seront de tout temps promptement
exécutées.

Junge Kaufleute
die sich hütten eine
eigene Existenz
gründen wollen, sowie
Personen jeden Standes
die sich in kurzer Zeit
ohne Anlage-Capital,
Risiko oder Arbeit

ein Capital zu erwerben wünschen, haben wir
Anschluss an uns. Gesellschaft ein. Auf. gemeinnützige
Einrichtung, gewährleistet uns. Mitglied. mit zuverlässiger
Sicherheit Gelegent. Verwaltungsgeld monatl.
90 Pf. Näh. Informationen giebt uns. Brosch.
Geft. Auftr. erb. n. N. 246 an den Tagbl.-Verl.

Grosses Lager
fertiger

Herren-Anzüge.

Elegante Neuheiten.

Billige feste Preise vorgedruckt.

Solidestes Fabrikat.

Anfertigung
nach Maass.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und
Neugasse. (Telephon No. 2481.)